

# Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Deutsch – WHG, Leverkusen

## Allgemeines

### Leistungsbegriff:

Eine Leistung sei die Manifestation erworbener Kompetenzen in der Anwendung auf einen bestimmten Gegenstand anhand einer spezifischen Aufgabenstellung. Bei der Erbringung einer konkreten Leistung werden nicht nur einzelne Teilkompetenzen abgeprüft, sondern es müssen verschiedene Kompetenzen sinnvoll angewendet werden.

Im Fach Deutsch werden Leistungen in allen vom Lehrplan genannten Kompetenzbereichen erhoben. Dabei stehen die sprachlich-kommunikativen Kompetenzen und die Kompetenzen im Umgang mit Texten (im Verständnis des erweiterten Textbegriffes) im Vordergrund.

### Zielsetzungen:

Es ist ein grundsätzliches Ziel des Unterrichts, Leistungen herauszufordern und die Anwendung von Kompetenzen auf verschiedenen Niveaus zu ermöglichen. Dabei ist die Heterogenität von Leistungen durchaus erwünscht, solange ein Mindeststandard erreicht wird. Das zentrale Ziel ist die individuelle Verbesserung der Leistungen des einzelnen Schülers bzw. der einzelnen Schülerin.

Leistungserhebungen sollen den Lernenden die Möglichkeit bieten nachzuweisen, in welchem Grad sie die angestrebten Kompetenzen bereits erworben haben. Daher sind sie jeweils so zu konzipieren, dass verschiedene Leistungsniveaus erkennbar werden.

Damit dienen Leistungserhebungen Lernenden, Eltern und Unterrichtenden sowohl zur Feststellung des Leistungsstandes in den jeweiligen Kompetenzbereichen als auch der Gewinnung einer Perspektive für den weiteren Lernprozess.

## 1. Kompetenzen und Inhalte

### Sekundarstufe I

Die zu überprüfenden Kompetenzen und Inhalte ergeben sich für die Sekundarstufe I aus dem Kernlehrplan für das Fach Deutsch in der jeweiligen Ausschärfung durch den schulinternen Lehrplan für das Fach Deutsch am WHG. In der Klasse 10 werden die schulinternen Vorgaben durch die jeweiligen Vorgaben für die zentrale Prüfung ergänzt.

### Sekundarstufe II

Grundlage für die Arbeit in der Sekundarstufe II ist der Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe im Fach Deutsch. Dieser wird durch den schulinternen Lehrplan konkretisiert. In der Einführungsphase werden in der Umsetzung des schulinternen Lehrplans die jeweiligen Vorgaben für die zentrale Klausur berücksichtigt. In der Qualifikationsphase werden schulinterne Regelungen durch die jeweils gültigen Vorgaben für das Zentralabitur ergänzt.

## 2. Sonstige Mitarbeit

### Beurteilungskriterien auf der Ebene der Verhaltensdimensionen

Die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit sowie eine Rückmeldung zum Lern- und Arbeitsverhalten erfolgen auf der Basis eines von der Fachkonferenz entwickelten Bewertungsbogens (s. Anhang).

### Art und Weise der Leistungsrückmeldung

Der Leistungsstand der sonstigen Mitarbeit wird ab Klasse 6 mindestens zwei Mal im Halbjahr (d.h. zur Mitte und am Ende) mitgeteilt. In der Sekundarstufe I ist bei der Mitteilung zur Mitte des Halbjahres sicherzustellen, dass die Eltern die Informationen erhalten, z.B. indem die Einschätzung der Sonstigen Mitarbeit auf dem Beurteilungsbogen einer Klassenarbeit mit vermerkt wird. Eine vertiefende Information und Beratung findet nach Bedarf an Elternsprechtagen und in Sprechstunden statt. In

Klasse 5 erfolgt die Information der Eltern über den Leistungsstand oder das Arbeitsverhalten im Mitteilungsheft.

### **Formen der Leistungsüberprüfung**

Im Bereich der Sonstigen Mitarbeit können alle Aspekte (z.B. mündliche Beteiligung, Heftführung, Präsentationen, Referate, Vorträge, schriftliche Übungen) herangezogen werden, die im Kernlehrplan genannt werden. In den jeweiligen Jahrgangsstufen bilden folgende Aspekte die Schwerpunkte:

- Klasse 5-6: Qualität der mündlichen Beteiligung und der schriftlichen Beiträge, Beachtung von Gesprächsregeln, Texte und Arbeitsergebnisse vortragen, Heftführung
- Klasse 7-10: Qualität der mündlichen Beteiligung und der schriftlichen Beiträge, Präsentationen, Referate, Heftführung
- Sekundarstufe 2: Qualität der mündlichen Beteiligung und der schriftlichen Beiträge, Präsentationen, Referate, Selbstständigkeit in der Bearbeitung komplexer Aufgaben

### **3. Klassenarbeiten und Klausuren**

#### **Anzahl und Dauer**

Klasse 5:	6 Klassenarbeiten (je eine Unterrichtsstunde)
Klasse 6:	6 Klassenarbeiten (je eine Unterrichtsstunde)
Klasse 7:	5 Klassenarbeiten (je ein bis zwei Unterrichtsstunden)
Klasse 8:	4 Klassenarbeiten (je ein bis zwei Unterrichtsstunden) + VERA 8
Klasse 9:	4 Klassenarbeiten (je zwei bis drei Unterrichtsstunden)
Klasse 10:	3 Klassenarbeiten (je zwei bis drei Unterrichtsstunden) + ZP10
EF:	4 Klausuren (je zwei Unterrichtsstunden, letzte Klausur zentral gestellt)
Q1:	4 Klausuren (LK: 4 Unterrichtsstunden, GK: 3 Unterrichtsstunden)
Q2, 1.HJ:	2 Klausuren (LK: 5 Unterrichtsstunden, GK: 3 Unterrichtsstunden)
Q2, 2.HJ:	1 Klausur (Vorabitur, inklusive Auswahlzeit: LK 315 Minuten, GK 255 Minuten)

#### **Aufgabenformate**

Die jeweiligen Aufgabentypen (Sekundarstufe I) oder Aufgabenarten (Sekundarstufe II) entsprechen den Kernlehrplänen. Hinweise zu den einzelnen Unterrichtsvorhaben finden sich im schulinternen Lehrplan.

#### **Hilfsmittel**

In Klausuren der Oberstufe ist wie im Abitur die Verwendung eines Rechtschreibwörterbuchs erlaubt. In der Sekundarstufe I gilt dies in der Regel auch, kann aber für bestimmte Klassenarbeitstypen aufgehoben werden. Je nach Aufgabenstellung dürfen die Schülerinnen und Schüler ein unkommentiertes Exemplar des Primärtextes verwenden.

#### **Leistungsrückmeldung**

Die Klassenarbeiten und Klausuren werden in der Regel mit einem bepunkteten Bewertungsraster versehen, in das sowohl die inhaltliche Leistung als auch die Darstellungsleistung Eingang finden. Die Bewertungsraster der Klausuren der Oberstufe orientieren sich an den Bewertungsrastern im Zentralabitur.

#### **Alternative Formen der Leistungsüberprüfung**

In der Sekundarstufe I kann eine Klassenarbeit pro Schuljahr laut Kernlehrplan durch eine gleichwertige schriftliche Leistung (Portfolio, Lesetagebuch, Lyrikmappe etc.) ersetzt werden. In begründeten Ausnahmefällen ist auch der Ersatz durch eine nicht-schriftliche Leistung möglich.

#### **4. Diagnose, Beratung, Förderung**

Diagnose kann erfolgen im Rahmen von

- Klassenarbeiten und Klausuren mit individueller Rückmeldung durch Bewertungsbögen und weiterführende Kommentare,
- Vergleichsarbeiten (VERA 8),
- Diagnosetests (HSP in Klasse 5 und 6; daneben Erprobung weiterer Diagnosetests),
- Selbstdiagnose anhand von Checklisten, die zum selbständigen Lernen anleiten.

Beratung kann erfolgen im Rahmen

- von transparenten Leistungserwartungen (Information über Bewertungskriterien und -maßstäbe zu Beginn des Schuljahrs, Checklisten, etc.),
- von Bewertungsbögen oder individuellen Kommentaren unter Klassenarbeiten und Klausuren,
- von Selbsteinschätzungsbögen und anschließendem Gesprächsangebot,
- der Bekanntgabe von Quartalsnoten bzw. Leistungszwischenständen im laufenden Schuljahr,
- von individuellen Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern.

Förderung kann erfolgen im Rahmen

- von individuell zusammengestellten Förderaufgaben im Anschluss an Klassenarbeiten,
- der Lernzeiten (Sek. I),
- des Fachcoachings im Rahmen des gebundenen Ganztags,
- von Vertiefungskursen in der Sek II,
- von individuellen Beratungsgesprächen mit Hinweisen zur Leistungsverbesserung,
- von Wahlpflichtangeboten (z.B. Sprach-Module in Klasse 7 und 8).

## Anhang: Bewertungsbogen für die sonstige Mitarbeit

Leistungs-bewertung im Fach Deutsch	Kontinuität der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Kommunikations-fähigkeit	Textverstehen	Texte schreiben (im Unterricht und als HA)	Beherrschung der Fachsprache	Gestaltung von Präsentationen (Referaten u.a. )	Heftführung
<b>sehr gut</b> Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	Ich arbeite in jeder Stunde regelmäßig mit.	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben, auf unbekannte Gegenstände anwenden. Ich bringe weiterführende Gedanken ein.	Ich halte mich immer an Gesprächsregeln, nehme Gesprächsbeiträge differenziert wahr und entwickle sie gedanklich weiter.	Ich kann auch schwierige Texte selbstständig und umfassend erschließen und deuten.	Ich kann verschiedenste Texte stilistisch sicher und inhaltlich überzeugend adressatengerecht schreiben.	Ich kann Fachbegriffe stets sicher und variabel anwenden und erklären.	Ich stelle Arbeitsergebnisse stets sachlich richtig, eigenständig und adressatengerecht vor.	Ich führe mein Heft vollständig, kontinuierlich, übersichtlich und sorgfältig.
<b>gut</b> Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Ich arbeite in der Mehrzahl der Stunden regelmäßig mit.	Ich kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Ich bringe manchmal weiterführende Gedanken ein.	Ich halte mich meist an Gesprächsregeln und nehme Gesprächsbeiträge auf.	Ich kann die meisten Texte selbstständig und umfassend erschließen und deuten.	Ich kann verschiedene Texte stilistisch sicher und gegliedert adressatengerecht schreiben.	Ich kann Fachbegriffe meist sicher anwenden und erklären.	Ich stelle Arbeitsergebnisse sachlich richtig, adressatengerecht und meist eigenständig vor.	Ich führe mein Heft kontinuierlich, übersichtlich und sorgfältig.
<b>befriedigend</b> Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Ich arbeite in der Regel unaufgefordert mit.	Ich kann Gelerntes wiedergeben und meist auch anwenden. Ich bringe selten weiterführende Gedanken ein.	Ich halte mich meist an Gesprächsregeln und nehme mitunter Gesprächsbeiträge auf.	Ich kann die meisten Texte erschließen und teilweise deuten.	Ich kann verschiedene Texte meist stilistisch angemessen und verständlich schreiben	Ich kann Fachbegriffe meist sicher anwenden.	Ich stelle Arbeitsergebnisse sachlich richtig und adressatengerecht entsprechend der Aufgaben vor.	Ich führe mein Heft in der Regel übersichtlich und sorgfältig.
<b>ausreichend</b> Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Ich arbeite nur selten unaufgefordert.	Ich kann Gelerntes grob wiedergeben, aber nur teilweise anwenden.	Ich halte mich teilweise an Gesprächsregeln.	Ich kann Texte mit Hilfen erschließen und in Ansätze deuten.	Ich kann Texte vertrauter Textsorten verständlich formulieren.	Ich kann zentrale Fachbegriffe anwenden.	Ich stelle Arbeitsergebnisse vor, die im Wesentlichen sachlich richtig und verständlich sind.	Ich führe ein Heft.
<b>mangelhaft</b> Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Ich arbeite fast nie unaufgefordert mit.	Ich kann Gelerntes nur lückenhaft wiedergeben.	Ich verstoße häufig gegen Gesprächsregeln.	Ich kann Texte auch mit Hilfen nur teilweise erschließen.	Ich kann Texte nur teilweise der Aufgabe entsprechend formulieren.	Ich nutze Fachbegriffe nur selten.	Ich stelle selten Arbeitsergebnisse vor, die sachlich richtig und verständlich sind.	Ich führe kein brauchbares Heft.

Natürlich gibt es auch die Note ‚ungenügend‘, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Bemerkungen:

Im Bereich der Sonstigen Mitarbeit können alle Aspekte herangezogen werden, die im Lehrplan genannt werden. In den jeweiligen Jahrgangsstufen bilden folgende Aspekte die Schwerpunkte (unter Berücksichtigung der vorgegebenen mündlichen Aufgabentypen im Kernlehrplan für die SI):

- Klasse 5-6: Kontinuität und Qualität der Mitarbeit, Beachtung von Gesprächsregeln, Texte schreiben und Arbeitsergebnisse vortragen, Heftführung
- Klasse 7-10: Kontinuität und Qualität der Mitarbeit Qualität, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationen (auch Referate), strukturierter Umgang mit Texten, Heftführung
- Sekundarstufe 2: Kontinuität und Qualität der Mitarbeit, Präsentationen, Selbstständigkeit in der Bearbeitung komplexer Aufgaben

Note (Selbsteinschätzung):

Außerdem wird die Leistungsentwicklung von folgenden Aspekten des Lern- und Arbeitsverhaltens besonders beeinflusst:

	<b>vorbildlich</b>	<b>gelingen</b>	<b>in Ordnung</b>	<b>verbesserungsbedürftig</b>	<b>schwach</b>
<b>Vor- und Nachbereitung des Unterrichts/ Bereitstellung der AM</b>	Ich habe immer alle Arbeitsmaterialien mit, mache immer meine Hausaufgaben und beginne stets pünktlich mit der Arbeit.	Ich habe fast immer alle Arbeitsmaterialien mit, mache fast immer die Hausaufgaben und beginne fast immer pünktlich mit der Arbeit.	Ich habe häufig alle Arbeitsmaterialien mit, mache in der Regel die Hausaufgaben und beginne oft pünktlich mit der Arbeit.	Ich habe oft alle Arbeitsmaterialien mit, mache oft die Hausaufgaben, beginne nicht immer pünktlich mit der Arbeit.	Ich habe häufiger unvollständige Arbeitsmaterialien mit, mache nur manchmal die Hausaufgaben, beginne selten pünktlich mit der Arbeit.
<b>Arbeitsverhalten während des Unterrichts</b>	Ich arbeite immer konzentriert mit.	Ich arbeite in den meisten Stunden konzentriert mit.	Ich arbeite häufig mit.	Ich bin häufig nur passiv und still anwesend.	Ich bin oft abgelenkt und spreche mit Tischnachbarn.